

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 8: Älplerfeste

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use



The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der 
«Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz» 

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Heft 8

August
1913

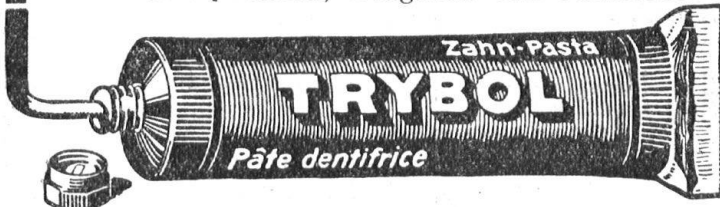
Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli S.A., Bümpliz.

Widemanns Handelsschule, Basel

Gegründet 1876. — Halbjahrs- und Jahreskurse. — Semesterbeginn Mitte April und Oktober. — Privatkurse auf beliebige Dauer. Prospekt durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

Gesunde Zähne spielen

eine weit grössere Rolle zur Erhaltung eines guten Allgemeinbefindens als die meisten Leute glauben. Nur wenn das Gebiss ganz in Ordnung ist, lassen sich die Speisen gut kauen und werden nachher auch richtig verdaut. Zur Erhaltung der Zähne und zum Schutze gegen schädliche Einflüsse haben die „TRYBOL“-Zahnpasta und das „TRYBOL“-Kräuter-Mundwasser ihren grossen Wert seit Jahren bewiesen. Tube Fr. 1.—, Flasche Fr. 1.60 in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



LICHTDRUCKANSTALT
ALFRED DITISHEIM
BASEL, ELISABETHENSTR. 41
PHOTOGRAPHIE FÜR
KUNST, ARCHITEKTUR,
WISSENSCHAFT UND
INDUSTRIE
TELEPHON N° 2094

Singer's feinste Hauskonfekte

sind als Nachtisch von Gross und Klein sehr begehrt und bieten in ihrer Mischung von 10 Sorten jedem Gaumen etwas Passendes. . . .
. . . 4 Pfund netto bestehend aus Macrönl, Brunsli, Mailänderli, Mandelhörnli, Schokoladen-Macrönl, Haselnussleckerli, Anisbrötli, Patiences, Leckerli u. Zimmtsterne, liefern wir à Fr. 6.50 franko Verpackung frei, durch die ganze Schweiz. . . Zahlreiche Anerkennungen. . . Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel

Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Krediten u. Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. —

Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.



ZEITSCHRIFTENSCHAU

Stipendien für Fusswanderungen. Stipendien für Fusswanderungen fordert in einem Märzheft des „Bayerlandes“ Architekt *Möstel* in München. Wir haben, meint er, an unsern höhern und mittleren Schulen Stipendien der verschiedensten Art, auch für Reisen nach Italien und Griechenland. Aber keins von allen fördert das Wandern in der *eigenen Heimat*. „Die einseitige Betätigung auf vielen Schulen, alle Lehrstoffe nur aus Büchern zu lehren, muss durch emsige Wanderungen in eine gesündere Bahn gelenkt werden. Dafür spricht schon die erschreckende Abnahme der Wehrfähigkeit der gebildeten Schichten. Von jedem Standpunkt aus müssen solche Wanderungen in den Heimatgauen gefördert werden. Da alle Kreise der Studierenden — auch junge Kaufleute — solche Wanderungen unternehmen sollten, wäre es gut, wenn einmal durch *Stiftungen*

an den Hoch- und Mittelschulen aller Arten die Sache in Fluss gebracht werden könnte. Durch *Schulsparkassen* für diese Zwecke würde die Sache auch populärer zu machen sein. Charakter, Verstand und die Allgemeinbildung gewinnen durch solche Wanderungen und Studienfahrten in der Heimat in ausgiebigster Weise. Man spricht ja so viel davon, dass die Kunst, das Kunstgewerbe und die Architektur die Verbindung mit dem Heimatboden lange Zeit verloren hatten, und heute noch fehlt der Kunst in vielen Fällen die *innige* Verbindung mit der Heimat — der beste Beweis ist ja der „Futurismus“ und der „Kubismus“. Für Kunstakademien, Kunst- und Baugewerbeschulen sind solche Stiftungen ein unabweisbares Bedürfnis; alle Freunde einer *bodenständigen* Kunstbetätigung werden mir recht geben. Die Heimatkunde ist ein Urquell für alle künstlerische Betätigung. Aber nur durch ausgedehnte Fusswanderungen ist eine vertraute Kenntnis der Natur- und Kulturgeschichte unseres Vaterlandes zu erzielen. Die Bücherweisheit allein —

Ihren Bedarf in
**Photographischen Apparaten
und Prismen-Feldstechern**

decken Sie am vorteilhaftesten
im **Spezialgeschäft**

Photohaus A.-G., Bern

:: **Christoffelgasse 4** ::

Für Liebhaber von Altertum

Im Kt. St. Gallen, in der Nähe des Linthgebietes, ist zu verkaufen ein schönes, grösseres, in noch sehr gutem Zustande, renoviertes, originelles

Schweizerhaus

datiert anno 1561.

Assekuranz-Wert des Hauses 26,000 Fr., Preis nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre L. 465 B., befördert die **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz b. Bern.**

H. Röttinger, Glasmalerei, Zürich I

Gegründet 1845

**Spezialität: Wappenscheiben · Restaurierung
antiker wertvoller Glasgemälde :: Kirchen-
fenster :: Bleiverglasungen** ● ● ● ● ● ● ● ●

Ersteller der Wappenfenster für die Universität Leipzig zum 500-jähr. Jubiläum 1909